



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.01.2017 um 09:07 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung



Abbildung: Außenansicht Neues Bettenhaus bei Nacht

Das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg im nordöstlich gelegenen Stadtteil Wandsbek zählt seit fast 60 Jahren zu einem unverzichtbaren Baustein im medizinischen Versorgungsnetz der Freien und Hansestadt Hamburg.

Jährlich vertrauen etwa 11.500 Patienten - darunter Soldaten der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte sowie Bürgerinnen und Bürger aus dem Großraum Hamburg - auf die hohen fachlichen und technischen Standards sowie auf die Freundlichkeit und Empathie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg ist integraler Bestandteil des Katastrophenschutzes und leistet mit dem größten Rettungszentrum Norddeutschlands einen wesentlichen Beitrag zur luft- und bodengebundenen Not- und Unfallversorgung.

In 15 Fachdisziplinen bieten wir hochwertige medizinische Versorgungsleistungen im ambulanten und rehabilitativen Bereich. Diese Investition in die Zukunft des Standortes dokumentiert den Stellenwert des Hauses innerhalb der Bundeswehr und des Sanitätsdienstes sowie in dem stationären Versorgungsnetz der Region. Insgesamt deckt das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg mit seinen 15 diagnostischen und klinischen Fachabteilungen in modernen, z.T. hochspezialisierten konservativen, operativen, intensivmedizinischen und psychotraumatologischen Behandlungszentren ein umfangreiches Leistungsspektrum ab.

Das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg ist seit dem Jahr 2007 nach den Qualitätsanforderungen der KTQ zertifiziert und verfügt über weitere teilbereichsspezifisch zertifizierte Abteilungen nach der DIN ISO Norm 9001/2008 bzw. 9001/2015 sowie der deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Zudem ist die Klinik von der Aktion „Saubere Hände“ für die Aktivitäten bei der Hygiene mit dem Qualitätssiegel in Gold ausgezeichnet worden.



Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Joachim Hoitz	Chefarzt BwKrhs Hamburg	040 6947 10010	040 6947 10629	BwKrhsHamburgChefarzt@Bundeswehr. org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Busche	Leiter Controlling / QM	040 6947 19110	040 6947 10629	BwKrhsHamburgControlling@Bundeswe hr.org

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260201229

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Lesserstr. 180

22049 Hamburg

Internet:

<http://www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de>

Postanschrift:

Lesserstr. 180

Postfach 700771

22001 Hamburg

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Joachim	Hoitz	Chefarzt / Ärztlicher Direktor	040 / 6947 - 10010	040 / 6947 - 10629	BwKrhsHamburgChefarzt@ Bundeswehr.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Susanne	Rother	Pflegedienstleitung	040 / 6947 - 19200	040 / 6947 - 10629	BwKrhsHamburgPflegediens tleitung@Bundeswehr.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Simone	Rahn	Leiterin	040 / 6947 - 27000	040 / 6947 - 27109	BwKrhsHamburgVerwaltung Leitung@Bundeswehr.org

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

260201229

Art:

öffentlich



A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	

MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP69	Eigenblutspende	



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			kostenlose Trinkwasserspender; Großraum TV
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			
NM48	Geldautomat			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM67	Andachtsraum			Raum der Stille

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

307 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

10760

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

90000



A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
296	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
296	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
60	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
236	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
127	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
127	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
37	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
90	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
219,65	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

219,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
209,65	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:



Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Entbindungspfleger und Hebammen:



Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	10	10	0	10	0	6 Teilzeit
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	2	0	0	2	



SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3	3	0	3	0	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	1	1	0	0	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7	7	0	7	0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2	2	0	1	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	1	0	1	0	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	5	5	0	5	5	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1	1	0	0	1	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2	2	0	2	0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	5	5	0	5	0	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	11	11	0	11	0	

SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	8	8	0	8	0	
------	---	---	---	---	---	---	--

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl. Kfm. Karl-Heinz Busche	Leiter Controlling / Qualitätsmanagement	040 6947 19110	040 6947 10629	BwKrhsHamburgControlling@bundeswehr.org

A-12.1.2 Lenkungsgrremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Es existiert ein Gremium aus qualitätsbeauftragten Personen, die innerhalb des Krankenhauses unterschiedliche Leitungsfunktionen wahrnehmen und sich monatlich zu aktuellen Fragen aus dem Bereich QM austauschen	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgrremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	Es existiert ein Gremium aus qualitätsbeauftragten Personen, die innerhalb des Krankenhauses unterschiedliche Leitungsfunktionen wahrnehmen und sich monatlich zu aktuellen Fragen aus dem Bereich QM austauschen	monatlich



A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	BWK-KO BwKrhs HBG Risikomanagementkonzept BWK-VA Risikomanagement RiskCube2016-05-03BWK-KO BwKrhs HBG Risikomanagementkonzept BWK-VA Risikomanagement RiskCube 2016-05-03 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	Es sind 3 klinische Risikomanager ausgebildet. Die Qualitätsbeauftragten des Hauses haben an einer 1-Tagesveranstaltung zum Risikomanagement teilgenommen. Die Risikoeigner sind in der Anwendung der EDV-gestützten Meldesystematik geschult.2016-06-01BWK-KO BwKrhs HBG Risikomanagementkonzept BWK-VA Risikomanagement RiskCube 2016-05-03 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM03	Mitarbeiterbefragungen	In einem 3-Jahresrhythmus werden große Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Zudem werden anlassbezogene / themenbezogene Mitarbeiterbefragungen initiiert, z.B. zum Risikomanagement und zur Fehlerkultur im Jahr 2015.2016-07-01In einem 3-Jahresrhythmus werden große Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Zudem werden anlassbezogene / themenbezogene Mitarbeiterbefragungen initiiert, z.B. zum Risikomanagement und zur Fehlerkultur im Jahr 2015.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Im Haus ist ein zentrales klinisches Notfallmanagement etabliert. Die Mitarbeiter werden im Simulationszentrum in der Reanimation geschult.2016-07-01Im Haus ist ein zentrales klinisches Notfallmanagement etabliert. Die Mitarbeiter werden im Simulationszentrum in der Reanimation geschult.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM05	Schmerzmanagement	Es ist ein zentraler Schmerzdienst im Haus eingerichtet. Ausgebildete Schmerztherapeuten und Pain Nurses sind vorhanden. Das Krankenhaus beteiligt sich am Quips-System.2016-07-01Es ist ein zentraler Schmerzdienst im Haus eingerichtet. Ausgebildete Schmerztherapeuten und Pain Nurses sind vorhanden. Das Krankenhaus beteiligt sich am Quips-System.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM06	Sturzprophylaxe	Hausinterne Schulungen erfolgen regelmäßig. Die Infrastruktur ist zur Vermeidung von Stürzen optimiert. Hilfsmittel wie rutschfeste Socken, höhenverstellbare Betten, Sturzmatten usw. sind vorhanden.2016-07-01Hausinterne Schulungen erfolgen regelmäßig. Die Infrastruktur ist zur Vermeidung von Stürzen optimiert. Hilfsmittel wie rutschfeste Socken, höhenverstellbare Betten, Sturzmatten usw. sind vorhanden.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe wird umgesetzt. Hausinterne Schulungen des Pflegepersonals erfolgen regelmäßig. Materialien stehen in großer Anzahl über die hausinterne Apotheke zur Verfügung.2016-07-01Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe wird umgesetzt. Hausinterne Schulungen des Pflegepersonals erfolgen regelmäßig. Materialien stehen in großer Anzahl über die hausinterne Apotheke zur Verfügung.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem

RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist in einer Verfahrensweisung hausintern geregelt. Entsprechende Telefonnummern stehen zur Verfügung. Sowohl das ärztliche als auch das pflegerische Personal werden in der Anwendung geschult.2016-07-01Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist in einer Verfahrensweisung hausintern geregelt. Entsprechende Telefonnummern stehen zur Verfügung. Sowohl das ärztliche als auch das pflegerische Personal werden in der Anwendung geschult.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten ist in einer Verfahrensweisung geregelt. Die Medizintechnik und die Haustechnik werden unmittelbar in die Prozesse eingebunden.2016-07-01Der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten ist in einer Verfahrensweisung geregelt. Die Medizintechnik und die Haustechnik werden unmittelbar in die Prozesse eingebunden.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Im BwKrhs erfolgen interdisziplinäre Fallbesprechungen im regionalen Traumazentrum sowie im Bereich des klinischen Risikomanagements. Zudem finden Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen sowie Tumorkonferenzen statt.2016-07-01Im BwKrhs erfolgen interdisziplinäre Fallbesprechungen im regionalen Traumazentrum sowie im Bereich des klinischen Risikomanagements. Zudem finden Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen sowie Tumorkonferenzen statt.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Im Bereich der Pflege finden entsprechende Standards Anwendung. Das Vier-Augen-Prinzip wird durchgängig praktiziert.2016-07-01Im Bereich der Pflege finden entsprechende Standards Anwendung. Das Vier-Augen-Prinzip wird durchgängig praktiziert.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	EDV-gestützt stehen Aufklärungsbögen zur Verfügung. Diese lassen sich auch in unterschiedlichen Sprachen ausdrucken. Eine Dolmetscherliste und eine Liste mit Mitarbeitern zu Fremdsprachenkenntnissen stehen zur Verfügung.2016-07-01EDV-gestützt stehen Aufklärungsbögen zur Verfügung. Diese lassen sich auch in unterschiedlichen Sprachen ausdrucken. Eine Dolmetscherliste und eine Liste mit Mitarbeitern zu Fremdsprachenkenntnissen stehen zur Verfügung.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	Es stehen systemseitig unterschiedliche OP-Checklisten zur Verfügung. (Einschleusercheckliste, Team-Time-Out usw.)2016-07-01Es stehen systemseitig unterschiedliche OP-Checklisten zur Verfügung. (Einschleusercheckliste, Team-Time-Out usw.)2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Ein Meldesystem inkl. Auswertung zur präoperativen Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust ist etabliert.2016-07-01Ein Meldesystem inkl. Auswertung zur präoperativen Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust ist etabliert.2016-07-01 ☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Palliativbesprechungen ☒ Qualitätszirkel ☒ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem



RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	In einer Verfahrensanweisung sind die Regelungen zur präoperativen und zur vollständigen Präsentation von notwendigen Befunden getroffen.2016-07-02In einer Verfahrensanweisung sind die Regelungen zur präoperativen und zur vollständigen Präsentation von notwendigen Befunden getroffen.2016-07-02☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Palliativbesprechungen ☑ Qualitätszirkel EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Im BwKrhs finden unterschiedliche Maßnahmen zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen Anwendung. So werden Identifikationsarmbänder genutzt. Auch erfolgt ein merstufigen Einschleusecheck vor einer Operation (Pflege, Schleuse, Operateur, Anästhesist).2016-07-02Im BwKrhs finden unterschiedliche Maßnahmen zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen Anwendung. So werden Identifikationsarmbänder genutzt. Auch erfolgt ein merstufigen Einschleusecheck vor einer Operation (Pflege, Schleuse, Operateur, Anästhesist).2016-07-02☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Palliativbesprechungen ☑ Qualitätszirkel EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Im BwKrhs liegen Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung vor. Das Personal wird regelmäßig in der Anwendung dieser Verfahren geschult.2016-07-02Im BwKrhs liegen Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung vor. Das Personal wird regelmäßig in der Anwendung dieser Verfahren geschult.2016-07-02☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Palliativbesprechungen ☑ Qualitätszirkel ☑ Andere: EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem
RM18	Entlassungsmanagement	Der Expertenstandard zum Entlassungsmanagement findet Anwendung. Der pflegerische und ärztliche Dienst sind in der Umsetzung geschult. Die Aktivitäten werden mit dem Sozialdienst und den nachsorgenden Einrichtungen koordiniert.2016-07-02Der Expertenstandard zum Entlassungsmanagement findet Anwendung. Der pflegerische und ärztliche Dienst sind in der Umsetzung geschult. Die Aktivitäten werden mit dem Sozialdienst und den nachsorgenden Einrichtungen koordiniert.2016-07-02☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Palliativbesprechungen ☑ Qualitätszirkel EDV-gestütztes Melde- und Bewertungssystem

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	1) Medikamentenversorgung "Look like and sound like" Produkte wurde abgeschafft. 2) Eine Einschleusecheckliste wurde etabliert. 3) Die Verfahren zum Team Time Out wurden optimiert 4) Ein Rapid Resonse System wurde in operativen Abteilungen eingeführt.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-07-02 bei Bedarf
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	2016-07-02 monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	2016-07-02 halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein	Nein	andere Frequenz

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Ein Krankenhaushygieniker ist bereits seit 3 Jahren etabliert
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
17	Jede Abteilung im BwKrhS Hamburg verfügt über einen hygienebeauftragten Arzt/Ärztin. Zusätzlich ist ein hygienebeauftragter Arzt des Hauses eingesetzt (Leiter Zentralabteilung). Die Mehrheit der hygienebeauftragten Ärzte hat zusätzlich den Lehrgang "Hygienebeauftragter Arzt" abgeschlossen.
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
3	Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK)



Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
30	Das BwKrhS Hamburg verfügt über 30 Hygienebeauftragte in der Pflege bzw. den Funktionsbereichen. Insgesamt wurden 43 Mitarbeiter vor zwei Jahren zu Hygienebeauftragten ausgebildet. Die nächste Ausbildung findet im Januar 2017 statt. (15-20 Mitarbeiter)

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
monatlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Hoitz	Joachim	Ärztlicher Direktor	040 6947 10010	040 6947 19269	BwKrhSHamburgChefarzt@ Bundeswehr.org

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja

- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja



A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
208 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
58 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	http://www.nrz-hygiene.de/nrz/ ☒ HAND-KISS Das NRZ für Surveillance von nosokomialen Infektionen bietet seinen Partnern, behandelnden Ärzten, medizinischen Einrichtungen, Laboratorien und Gesundheitsbehörden verschiedene Leistungen an. Das Ziel ist die Lieferung von Referenzdaten zur Orientierung für die teilnehmenden Krankenhäuser und ambulante OP-Zentren sowie Einrichtungen, die die Surveillance nach denselben Kriterien und Methoden durchführen. Teilnahme (ohne Zertifikat) jährlich	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	http://www.hkgev.de/Hygienemanagement.html ☒ HAND-KISS Die Richtlinien zum Hygienemanagement und zur Prävention nosokomialer Infektionen des RKI, das Infektionsschutzgesetz und die Hamburgische Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen geben den Rahmen für das Hygienemanagement vor. Teilnahme (ohne Zertifikat) quartalsweise	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	http://www.aktion-sauberehaende.de/ash/module/krankenhaeuser/zertifizierung/ ☒ HAND-KISS Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen Zertifikat Gold jährlich	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	http://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite.html ☒ HAND-KISS Es findet eine regelmäßige (halbjährliche) Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten statt. Teilnahme (ohne Zertifikat) halbjährlich	



HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite.html ☒ HAND-KISS Es finden monatlich geplante und anlassbezogene Hygienefortbildungen statt. Es wird darüber hinaus im Intranet des Hauses eine Rubrik "Hygiene in Frage und Antwort" als Informationsplattform angeboten. Teilnahme (ohne Zertifikat) monatlich	
------	---	---	--

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		https://hamburg.bwkrankenhaus.de/fileadmin/user_upload/hamburg/bilder/Abteilungen/Qualitaetsmanagement/PM_zur_Hamburger_Erklaerung_HKG__25.08.2015.pdf
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		

Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/qualitaetsmanagement/meinungs-und-beschwerdemanagement.html

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Marion	Schmidt-Großmann	Beauftragte Meinungsmanagement	040 6947 19003		marionschmidtgrossmann@bundeswehr.org

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Anzahl: 1
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	2 CT: 16 Zeiler 128 Zeiler
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Anzahl: 2
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Anzahl: 3 (Intensivstation)
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung	Ja	Anzahl: 1 (Intensivstation)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	2 MRT: 1 Tessler 3 Tessler
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		1 urodynamischer Messplatz 2 Uroflow-Geräte
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	Neurophysiologie: 1 HNO: 1
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	Anzahl: 1



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Anzahl Betten:
40
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/innere-medizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Christian Busch	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 28002		BwKrHsHamburgAbtlLeiter@bundeswehr.org

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

1739

Teilstationäre Fallzahl:

0



B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J18	117	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I50	107	Herzinsuffizienz
I48	46	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
N39	37	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J44	35	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	31	Volumenmangel
A04	21	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A09	21	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I10	21	Essentielle (primäre) Hypertonie
K92	21	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C34	20	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D64	16	Sonstige Anämien
A41	15	Sonstige Sepsis
E11	15	Diabetes mellitus, Typ 2
K21	14	Gastroösophageale Refluxkrankheit

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1186	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	222	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-440	195	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-800	168	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-710	130	Ganzkörperplethysmographie
1-650	111	Diagnostische Koloskopie
8-831	98	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-052	89	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-121	77	Darmspülung
8-931	59	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-444	58	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	77	Diagnostische Koloskopie
1-444	42	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	41	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[1].11 Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21	82,80952	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	347,80000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF44	Sportmedizin	
ZF46	Tropenmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19	91,52631	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Anzahl Betten:
30
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/allgemein-viszeral-und-thoraxchirurgie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Wilm Rost	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 12002		BwKrHsHamburgAbtIII.Leiter@bundesweh r.org

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	



VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Schwerpunkt der Abteilung
VC58	Spezialsprechstunde	Hernienchirurgie
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VC00	Spezialsprechstunde endokrine Chirurgie	
VC00	Spezialstunde Gefäßchirurgie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1396

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	163	Hernia inguinalis
L05	139	Pilonidalzyste
K35	127	Akute Appendizitis
K80	100	Cholelithiasis
K57	56	Divertikulose des Darmes
K42	52	Hernia umbilicalis
I83	49	Varizen der unteren Extremitäten
L02	46	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
N62	30	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]

K60	27	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K81	16	Cholezystitis
K43	15	Hernia ventralis

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-530	169	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-932	139	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-470	136	Appendektomie
5-897	123	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-916	120	Temporäre Weichteildeckung
5-511	115	Cholezystektomie
5-469	108	Andere Operationen am Darm
5-98c	74	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-385	64	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-490	35	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-493	30	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-879	26	Andere Exzision und Resektion der Mamma
5-534	25	Verschluss einer Hernia umbilicalis

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			



B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	7	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14	99,71428	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	199,42857	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



18,75	74,45333	
-------	----------	--

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Fachabteilung Dermatologie

B-[3].1 Name [Dermatologie]

Anzahl Betten:
10
Fachabteilungsschlüssel:
3400
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/dermatologie-und-venerologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Marcellus Fischer	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 13000		marcellusfischer@bundeswehr.org

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Dermatologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Schwerpunkt der Abteilung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	

VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD11	Spezialsprechstunde	
VD14	Andrologie	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD00	Therapie von chronischen Wunden	
VD00	Diagnostik und Therapie von Tropenkrankheiten der Haut	Schwerpunkt der Abteilung

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Dermatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Dermatologie]

Vollstationäre Fallzahl:

578

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A46	61	Erysipel [Wundrose]
C44	57	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
B02	24	Zoster [Herpes zoster]
L90	15	Atrophische Hautkrankheiten
L97	15	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L50	13	Urtikaria
B55	11	Leishmaniose
L72	11	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
B86	10	Skabies
D48	9	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
L91	8	Hypertrophe Hautkrankheiten
L20	7	Atopisches [endogenes] Ekzem

L27	7	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L40	7	Psoriasis

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-191	81	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-971	78	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
5-896	64	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-903	45	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-894	38	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-985	31	Lasertechnik
5-899	29	Andere Exzision an Haut und Unterhaut
1-700	28	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-415	20	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
8-030	19	Spezifische allergologische Immuntherapie
5-490	17	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
1-490	13	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8	72,25000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	289,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF31	Phlebologie	
ZF46	Tropenmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	385,33333	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[4].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Anzahl Betten:
22
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/hals-nasen-und-ohrenheilkunde.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Michael Pohl	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 15002		BwKrHsHamburgAbtVLeiter@bundeswehr.org

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Für die Therapie von Hörstörung jeglicher Art bietet das Hörzentrum am BwKrHs Hamburg alle modernen und gängigen Verfahren an.
VH04	Mittelohrchirurgie	Operationen am Mittelohr: Die mikrochirurgisch durchgeführten Mittelohroperationen dienen der Heilung unterschiedlicher Mittelohrerkrankungen und dem Ziel der Hörverbesserung. Implantate zum Ersatz von zerstörten Gehörknöchelchen kommen ebenso wie implantierbare Hörgeräte zum Einsatz.

VH05	Cochlearimplantation	Cochlear Implant Versorgung und Rehabilitation in unserem Hörzentrum. Beratung und Planung einer hörverbessernden Operation/CI-Versorgung. Durchführung aller notwendigen diagnostischen Schritte. Intensive Nachsorge nach Operation in Zusammenarbeit mit Hörgeräteakustikern und Logopäden.
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Operationen bei angeborenen Fehlbildungen der Ohrmuschel und Ohrmuschelverletzungen sowie nach Entfernung von Tumoren der Ohrmuschel mit dem Ziel eines ansprechenden ästhetischen Ergebnisses.
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Das operative Spektrum der plastischen Operationen unserer Klinik umfasst Eingriffe an der äußeren Nase, Ohren sowie Gesichts- und Halsweichteile. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an den Augenlidern führen wir zusammen mit den Kollegen der augenärztlichen Abteilung durch.
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Diagnostik und Therapie von Kehlkopftumoren, Stimmstörungen bzw. -erkrankungen; Schluckstörungen
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Die Abteilung behandelt sämtliche Tumorerkrankungen, gut- und bösartig, des Kopf- und Halsbereiches. Es werden auch multimodale Therapieansätze nach Empfehlung des hausinternen interdisziplinären Tumorboards durchgeführt.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Nachbehandlung in Abhängigkeit von der Tumorgroße bzw. vom Tumorstadium kann eine Bestrahlung der Tumorregion zum Teil auch in Kombination mit einer Chemotherapie notwendig sein. Je nach individueller Situation kann diese ambulant oder stationär durchgeführt werden.
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Bösartige Tumoren der oberen Luft- und Speisewege müssen weit im Gesunden entfernt werden, um eine endgültige Heilung herbeiführen zu können. In einigen Fällen kann es notwendig sein, Gewebe aus anderen weiter entfernten Regionen zu transplantieren.
VH23	Spezialsprechstunde	Wir bieten in unserer Ambulanz Spezialsprechstunden zu folgenden Gebieten an: Tumorerkrankungen, Hörzentrum, Allergiesprechstunde, Plastische und ästhetische Chirurgie, Privatsprechstunde Dr. Pohl
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

1420

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J34	204	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J32	170	Chronische Sinusitis



J35	113	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
M95	70	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
J36	63	Peritonsillarabszess
J38	31	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H81	28	Störungen der Vestibularfunktion
R04	20	Blutung aus den Atemwegen
H90	16	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung
H91	16	Sonstiger Hörverlust
D37	15	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
C02	14	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
K11	14	Krankheiten der Speicheldrüsen
C13	13	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C32	13	Bösartige Neubildung des Larynx

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-215	308	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	288	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
1-245	283	Rhinomanometrie
1-247	202	Olfaktometrie und Gustometrie
1-242	166	Audiometrie
1-630	132	Diagnostische Ösophagoskopie
1-710	110	Ganzkörperplethysmographie
5-281	98	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-224	93	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
1-610	88	Diagnostische Laryngoskopie
5-222	82	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
1-620	74	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-218	60	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
1-611	59	Diagnostische Pharyngoskopie

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	---------------------	-------------------------

AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	46	Parazentese [Myringotomie]
5-285	33	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-216	8	Reposition einer Nasenfraktur
5-194	6	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-300	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-184	< 4	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-185	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-202	< 4	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-214	< 4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-215	< 4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-222	< 4	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen



Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	142,00000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6	236,66666	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Volle Weiterbildungsermächtigung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	Volle Weiterbildungsermächtigung
ZF33	Plastische Operationen	Volle Weiterbildungsermächtigung

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15	94,66666	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP20	Palliative Care	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie



und Psychosomatik

B-[5] Fachabteilung Neurologie

B-[5].1 Name [Neurologie]

Anzahl Betten:
15
Fachabteilungsschlüssel:
2800
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/neurologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Thomas Duwe	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 16002		BwKrHsHamburgAbtVlaLeiter@bundesweh ehr.org

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	

VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN22	Schlafmedizin	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Neurologie]

Vollstationäre Fallzahl:

879

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G35	53	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]

R42	34	Schwindel und Taumel
S06	33	Intrakranielle Verletzung
G62	29	Sonstige Polyneuropathien
R55	26	Synkope und Kollaps
G40	25	Epilepsie
G44	24	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R20	23	Sensibilitätsstörungen der Haut
R51	22	Kopfschmerz
G04	21	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G51	18	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G45	14	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I63	10	Hirnfarkt
R56	9	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
G93	8	Sonstige Krankheiten des Gehirns

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-206	1373	Neurographie
1-208	906	Registrierung evozierter Potentiale
1-207	651	Elektroenzephalographie (EEG)
1-205	257	Elektromyographie (EMG)
1-204	162	Untersuchung des Liquorsystems
1-790	55	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3-052	30	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			



B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	251,14285	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	351,60000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF08	Flugmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,25	71,75510	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------



PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[6] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B-[6].1 Name [Allgemeine Psychiatrie]

Anzahl Betten:
27
Fachabteilungsschlüssel:
2900
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/zentrum-fuer-seelische-gesundheit.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Helge Höllmer	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 26002		BwKrhsHamburgAbtVlbLeiter@bundesweh ehr.org

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	



VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

483

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F43	202	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F32	57	Depressive Episode
F33	44	Rezidivierende depressive Störung
F10	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
Z03	19	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-605	896	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-606	658	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-980	421	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-604	161	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
9-624	93	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6	80,50000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		



Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	161,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,25	36,45283	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	483,00000	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	241,50000	



B-[7] Fachabteilung Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie

B-[7].1 Name [Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie]

Fachabteilungsschlüssel:
3700
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/zahnmedizin-oralchirurgie-parodontologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Michael Lüpke	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 17700		MichaelLuepke@bundeswehr.org

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie	Kommentar / Erläuterung
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	Plastische Parodontalchirurgie
VZ11	Endodontie	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ00	(„Sonstiges“)	Zahnärztliche Schlafmedizin, Behandlung in Analgosedierung, Implantatprothetische Versorgung



B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Zahnmedizin, Oralchirurgie, Parodontologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Fallzahl gesamt: 3.476; Fallzahl nach ICD: 1.951, davon: Parodontologie: 393; Füllung: 197; Prothetik: 58; Implantatprothetik: 666; Wurzelkanalbehandlung: 115; Prophylaxe: 522

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ64	Zahnmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------------	--------------------------



ZF39	Schlafmedizin	
------	---------------	--

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[8] Fachabteilung Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie

B-[8].1 Name [Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie]

Anzahl Betten:
22
Fachabteilungsschlüssel:
3500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/mund-kiefer-gesichtschirurgie-plastische-operationen.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 17002		BwKrhsHamburgAbtVIIbLeiter@bundesweh ehr.org

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC24	Tumorchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen [Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

761

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S02	139	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
K08	80	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
K07	79	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
K01	65	Retinierte und impaktierte Zähne
K10	37	Sonstige Krankheiten der Kiefer
C04	25	Bösartige Neubildung des Mundbodens
K12	23	Stomatitis und verwandte Krankheiten
T81	20	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K02	18	Zahnkaries
C07	11	Bösartige Neubildung der Parotis
D11	9	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
M95	9	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-231	105	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
8-522	66	Hochvoltstrahlentherapie
8-607	66	Hypothermiebehandlung
5-235	62	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes
5-779	55	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-056	54	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-769	54	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
5-770	43	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-760	34	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
5-273	32	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-764	28	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
5-766	27	Reposition einer Orbitafraktur
5-279	25	Andere Operationen am Mund

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-231	71	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-779	23	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen



5-242	6	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-770	4	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-097	< 4	Blepharoplastik
5-237	< 4	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
5-240	< 4	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
5-241	< 4	Gingivaplastik
5-243	< 4	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers
5-249	< 4	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-909	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	108,71428	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	190,25000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ66	Oralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,85		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,85		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,85	54,94584	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	1522,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	761,00000	

B-[9] Fachabteilung Radiologie

B-[9].1 Name [Radiologie]

Fachabteilungsschlüssel:
3751
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/radiologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Michael Schlegel	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 18002		BwKrhSHamburgAbXIII.Leiter@bundeswehre.org

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Radiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	

VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen [Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Nicht bettenführende Abteilung.

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	1790	Native Computertomographie des Schädels
3-225	944	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	871	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-806	864	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	737	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	637	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-206	624	Native Computertomographie des Beckens
3-802	546	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-221	296	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-201	27	Native Computertomographie des Halses

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			



B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



0		
---	--	--

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

B-[9].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[10] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[10].1 Name [Intensivmedizin]

Anzahl Betten:
12
Fachabteilungsschlüssel:
3600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/anaesthesie-intensivmedizin-notfallmedizin-und-schmerztherapie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Gerhard Hölldobler	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 20002		BwKrHsHamburgAbtXLeiter@bundeswehr.org

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote [Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI20	Intensivmedizin	



VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VX00	Luftrettung	
VX00	Alle Narkoseverfahren	
VX00	Intensivtransporte	

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen [Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

216

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Fallzahl 216 resultiert aus von Station entlassenen Patienten.

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I21	9	Akuter Myokardinfarkt
A41	8	Sonstige Sepsis
J18	8	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	8	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
I50	6	Herzinsuffizienz
T50	6	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T65	6	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
J69	5	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K55	4	Gefäßkrankheiten des Darmes
S06	4	Intrakranielle Verletzung
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-----------------	---------	-------------------------

1-620	214	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-831	166	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-930	129	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-931	90	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-980	78	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-701	72	Einfache endotracheale Intubation
8-706	63	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-800	41	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-771	22	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Prämedikation

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	21,60000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	43,20000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,5	8,81632	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[10].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



B-[11] Fachabteilung Urologie

B-[11].1 Name [Urologie]

Anzahl Betten:
30
Fachabteilungsschlüssel:
2200
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/urologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Walter Wagner	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 21001		walter2wagner@bundeswehr.org

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Andrologie, Inkontinenzsprechstunde, Hodentumorsprechstunde

B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].5 Fallzahlen [Urologie]

Vollstationäre Fallzahl:

1468

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	212	Nieren- und Ureterstein
C67	206	Bösartige Neubildung der Harnblase
C62	171	Bösartige Neubildung des Hodens
N40	82	Prostatahyperplasie
R31	62	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
C61	45	Bösartige Neubildung der Prostata
N43	45	Hydrozele und Spermatozele
N39	36	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N45	35	Orchitis und Epididymitis
N10	25	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N47	25	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
C66	23	Bösartige Neubildung des Ureters
N32	20	Sonstige Krankheiten der Harnblase
I86	17	Varizen sonstiger Lokalisationen
D41	16	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-137	426	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
8-132	362	Manipulationen an der Harnblase
1-710	170	Ganzkörperplethysmographie
5-572	151	Zystostomie
5-573	104	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
1-711	99	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-542	96	Nicht komplexe Chemotherapie
5-601	94	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8-919	86	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-137	110	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
5-640	86	Operationen am Präputium
1-661	22	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-572	20	Zystostomie
5-562	11	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-631	5	Exzision im Bereich der Epididymis
5-585	4	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-624	< 4	Orchidopexie
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozelle und einer Hydrocele funiculi spermatici

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12	122,33333	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	293,60000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00



Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[11].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,85		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,85		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,85	87,12166	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	1468,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP20	Palliative Care	

B-[11].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



B-[12] Fachabteilung Neurochirurgie

B-[12].1 Name [Neurochirurgie]

Anzahl Betten:
10
Fachabteilungsschlüssel:
1700
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/neurochirurgie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Rolf-Heiner Staffensky	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 22300		BwKrHsHamburgAbtXIINeurochirurgie@ bundeswehr.org

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurochirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurochirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	

VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurochirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].5 Fallzahlen [Neurochirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

244

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[12].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M51	88	Sonstige Bandscheibenschäden
M48	18	Sonstige Spondylopathien
M50	18	Zervikale Bandscheibenschäden
S06	12	Intrakranielle Verletzung
G56	8	Mononeuropathien der oberen Extremität
M54	7	Rückenschmerzen
T85	5	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
M47	4	Spondylose
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C72	< 4	Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-----------------	---------	-------------------------

5-831	114	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-984	110	Mikrochirurgische Technik
5-032	107	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-83b	20	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-832	19	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-839	12	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-030	11	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-010	10	Schädelöffnung über die Kalotte
5-836	10	Spondylodese
5-013	7	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	17	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	5	Operationen an Bändern der Hand

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	61,00000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	122,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	

B-[12].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		



Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	122,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

B-[12].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[13] Fachabteilung Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

B-[13].1 Name [Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie]

Anzahl Betten:
32
Fachabteilungsschlüssel:
2315
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/orthopaedie-und-unfallchirurgie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Matthias Johann	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 24002		BwKrhsHamburgAbtXIVLeiter@bundeswehrgoehr.org

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Darüber hinaus Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Halswirbelsäule und Brustwirbelsäule.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].5 Fallzahlen [Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1567

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[13].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S83	110	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S72	83	Fraktur des Femurs
S52	74	Fraktur des Unterarmes
S82	65	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	36	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M67	27	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S92	27	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M23	23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S86	22	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S06	20	Intrakranielle Verletzung
S43	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
T84	16	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S62	15	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	160	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	125	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	123	Arthroskopische Gelenkoperation
8-561	114	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-915	87	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-800	78	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-390	63	Lagerungsbehandlung
8-831	49	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße



B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	66	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-790	11	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-812	9	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-795	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-056	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-811	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-840	4	Operationen an Sehnen der Hand
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-779	< 4	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19	82,47368	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9	174,11111	



maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[13].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,75	79,34177	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[13].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



B-[14] Fachabteilung Labormedizin

B-[14].1 Name [Labormedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3790
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lesserstr. 180, 22049 Hamburg	https://hamburg.bwkrankenhaus.de/startseite/medizinische-abteilungen/labormedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Andreas Fritsch	Abteilungsleiter	040 / 6947 - 19610		BwKrHsHamburgLaboratoriumsmedizin@bundeswehr.org

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Es erfolgt ausschließlich eine Leistungsvergütung gem. der Bundesbesoldungsordnung. Etwaige Bonuszahlungen an Leitende Ärzte aufgrund einzelner Leistungen sind ausgeschlossen. Ferner unterliegt der Umfang der Laboranforderungen nicht der Einflussnahme des Laborleiters.

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote [Labormedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Labormedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	(„Sonstiges“)	Durchführung von Laboruntersuchungen und Versorgung mit Blutprodukten (24 Stunden)

B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Labormedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].5 Fallzahlen [Labormedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[14].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:



Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

B-[14].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

B-[14].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:	Kommentar / Erläuterung:
Hamburg	Anästhesiologie	Ja	Ziel ist die Versorgungsqualität des Patienten zu verbessern. Patienten werden hinsichtlich Zufriedenheit, Nebenwirkungen und Schmerzfreiheit befragt. Dieses wird zweimal pro Jahr durchgeführt.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	127 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	75 Personen

		Anzahl
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	75 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)